

St. Pölten übernimmt Tabellenführung

27.9.2026 - | Österreichischer Fußball-Bund

Der SKN St. Pölten ist neuer Spitzenreiter in der ADMIRAL Frauen Bundesliga.

Der SKN St. Pölten ist neuer Spitzenreiter in der ADMIRAL Frauen Bundesliga. Die Wölfinnen nutzen den Ausrutscher des SK Sturm Graz und setzen sich dank eines Heimsieges über Blau-Weiß Linz an die Pole-Position der heimischen Liga.

SKN St. Pölten - FC Blau Weiß Linz/Kleinmünchen (4:0)

Die Vizemeisterinnen aus St. Pölten müssen sich beim Heimerfolg über die Linzerinnen bis zur 33. Minute gedulden, ehe Magdalena Rukavina für die 1:0-Führung sorgen kann. Besser kommen die Gastgeberinnen dann in den zweiten Durchgang, denn Lisa Ebert (50.) und Amelie Woelki (56.) brauchen nur sechs Minuten, um die Partie mit zwei schnellen Toren zu entscheiden. Den Schlusspunkt der Wölfinnen setzt Alma Aagaard in der Nachspielzeit zum 4:0-Endstand (90.+2) und der damit geglückten Generalprobe vor dem Europa Cup-Rückspiel in Malmö am Mittwoch.

SK Rapid - FC Red Bull Salzburg (0:1)

Die Mozartstädterinnen bleiben im zweiten Ligaspiel in Serie ohne Gegentor und Punktverlust und setzen sich beim SK Rapid knapp mit 1:0 durch. Nach einer torlosen ersten Spielhälfte in Wien-Hütteldorf ist es Valentina Akrap, die dem FC Red Bull Salzburg in der 57. Minute mit ihrem Goldtor den dritten Saisonsieg beschert. Die Salzburgerinnen klettern durch den Auswärtserfolg um einen Platz nach oben auf Rang fünf, Rapid rutscht auf Platz acht.

First Vienna FC 1894 - LASK (2:3)

Das torreichste Spiel der Runde gibt es in Wien auf der Hohen Warte zu sehen, wo der LASK seinen zweiten Auswärtssieg der Saison feiert. Die Führung gelingt dabei zunächst den Gastgeberinnen. Nach sehenswerter Kombination netzt Jovana Cavic in der 35. Minute zur Führung. Nach der Pause trifft mit Lena Mädsl erneut eine Vienna-Spielerin, die Wienerin fälscht allerdings unglücklich nach einem Stangenschuss ins eigene Tor ab (60.). Kurios wird es knapp zwanzig Minuten später, denn abermals lenkt Mädsl den Ball ins eigene Tor ab, diesmal unhaltbar für Torfrau Kandlhofer per Kopf nach Freistoß der Linzerinnen (77.). In der 93. Minute kann Dayna Tuppinger mit dem 3:1 für die Linzerinnen für die endgültige Entscheidung sorgen. Der 2:3-Anschlusstreffer in der 5. Minute der Nachspielzeit durch Helena Milanovic kommt zu spät für die Vienna, die durch die Heimmiederlage zwei Plätze nach unten auf Rang sieben rutscht, während sich der LASK von Platz 8 auf Rang 6 verbessert.

SPG Südburgenland/TSV Hartberg - SCR Atlach (0:1)

Die Südburgenländerinnen müssen auch nach dem achten Spieltag weiter auf den ersten Saisonsieg warten und verlieren zuhause knapp gegen Altach mit 0:1. Der siegbringende Treffer der Vorarlbergerinnen fällt dabei spät und ausgerechnet durch einen Strafstoß. Petra Mikulica zeigt sich treffsicher und verwertet mit ihrem neunten Saisontreffer in der 77. Minute. Die Altacherinnen bleiben damit im fünften Ligaspiel in Folge ungeschlagen und auf Platz 4. Südburgenland behält vorerst die rote Laterne.

SK Sturm Graz - FK Austria Wien (0:2)

Zum Abschluss der 7. Runde gelingt Meister Austria Wien im ORF Sport+ Livespiel der Runde ein 2:0-Auswärtssieg beim SK Sturm Graz. Zur Matchwinnerin der Veilchen avanciert dabei Kapitänin Carina Wenninger, die mit einem Doppelpack (76./90.+2) für beide Tore der Veilchen sorgt. Durch

den Auswärtserfolg verkürzen die Wienerinnen den Abstand auf die Grazerinnen auf nur mehr drei Punkte. Lachende Dritte sind die St. Pöltenerinnen, die dank der Schützenhilfe der Austria nun von der Tabellenspitze winken.

<https://www.oefb.at/oefb/News/AFBL-26-27-Runde-8-Bericht>